



Foto von Melissa Askew auf Unsplash

ASG-Online-Reihe

# Gesellschaftliches Miteinander in ländlichen Räumen

## Teilhabe, Demokratiebildung und Kommunikation stärken

29.10., 05.11., 12.11.2024, jew. 19:00 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



aktiv für ländliche Räume



Verband Rheinhessen e.V.



Rheinischer LandFrauenverband e.V.



Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.

# Ziele & Inhalte

Die Polarisierung der Gesellschaft erfordert neue Formen des sozialen Miteinanders, des Dialogs sowie Handlungskompetenzen zur Stärkung demokratischer Strukturen. Denn besonders in ländlichen Räumen ist die Sorge um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Es entsteht der Eindruck, dass sich die Gesellschaft grundlegend verändert – mit dem Ergebnis, dass politische Teilhabe, Institutionenvertrauen und Solidarität in zunehmendem Maße schwinden.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend und zeigt einmal mehr die Notwendigkeit, das Bewusstsein für Demokratie (wieder) stärker in den Fokus zu nehmen. Dafür sehen wir eine wertschätzende Dialogkultur „auf Augenhöhe“ als wichtige Voraussetzung. Eine solche Kultur kann beispielsweise über neue Orte der Begegnung von unterschiedlichen sozialen Gruppen oder die Verbesserung der politischen Teilhabechancen von Frauen erreicht werden.

Mit unserer gemeinsamen Online-Reihe möchten wir ergründen, wie es um das gesellschaftliche Miteinander bestellt ist und eine Diskussion zu den aktuellen Herausforderungen anstoßen. Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie sind kostbare Güter, die es zu schützen gilt. Wie dies insbesondere in ländlichen Räumen gelingen kann, möchten wir anhand von positiven Entwicklungen und Praxisbeispielen aufzeigen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Stärkung von Teilhabe und Kommunikation als Fundament einer resilienten Gesellschaft.

Für die Veranstalter

Dr. Oliver Klein

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

# Geschlechtergerechte politische Teilhabe

Dienstag, 29. Oktober 2024, 19:00 – 21:00 Uhr

## Zivilgesellschaft unter Spannung – wie es um das gesellschaftliche Miteinander steht

**Prof. Dr. Ute Fischer**, Fachhochschule Dortmund

Jeder weiß es: Ohne freiwilliges Engagement wäre eine moderne Gesellschaft nicht lebenswert, sie wäre nicht einmal funktionsfähig. Der Vortrag führt aus, wie diese Bedeutung zu erklären ist, wie es derzeit um das Ehrenamt steht und wie es unterstützt werden kann. Mit Blick auf eine eigene Studie auf kommunaler Ebene zeigt sich, dass Motive, Strukturen und Bedarfe des Engagements so unterschiedlich wie voraussetzungsvoll sind.

---

## Aktionsprogramm Kommune – Frauenförderung in ländlichen Räumen

**Rebekka Rupprecht**, Deutscher LandFrauenverband e.V.

Die jüngsten Wahlen bestätigen es: Zu wenige Frauen sind in der Politik vertreten. Dies gilt insbesondere für die Kommunalpolitik. Am Beispiel des Projekts „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“ wird aufgezeigt, mit welchen Maßnahmen dies positiv verändert werden kann und welche Besonderheiten des ländlichen Raumes dabei berücksichtigt werden müssen.

---

## „Frauen für die Politik ermutigen“ – Das Bürgermeisterinnen-Netzwerk NRW

**Annette Große-Heitmeyer**, Bürgermeisterin Westerkappeln

In Nordrhein-Westfalen sind Frauen in der Kommunalpolitik deutlich unterrepräsentiert. So sind nur ca. 13 % der Bürgermeister\*innen weiblich. Damit sich dies ändert, wurde im Jahr 2018 das Bürgermeisterinnen-Netzwerk NRW gegründet. Das Netzwerk möchte insbesondere jüngere Frauen für politische Teilhabe begeistern und die Botschaft vermitteln, dass das Gestalten vor Ort sehr viel Freude bereiten kann. Über das Netzwerk tauschen amtierende Bürgermeisterinnen ihre Erfahrungen aus und unterstützen sich gegenseitig.

**Moderation:** **Dr. Oliver Klein**, ASG, **Ursula Braunewell**, LFV Rheinhessen, **Dr. Dagmar Grob**, Zentrum für ländliche Entwicklung - ZeLE - im MLV NRW

# Demokratiebildung und gesellschaftliche Partizipation

Dienstag, 5. November 2024, 19:00 – 20:30 Uhr

## Demokratie und Teilhabe in Zeiten demografischer Transformationen

**Prof. Dr. Thomas Klie**, AGP Sozialforschung, Freiburg

Gerade in ländlichen Räumen sind die Folgen der demografischen Transformation, aber auch des gesellschaftlichen Wandels besonders spürbar. Es besteht die Herausforderung, Aufgaben der Daseinsvorsorge im Sinne eines guten Lebens für alle Bürger\*innen weiterhin wahrzunehmen. Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die vielfältigen Formen von Engagement und Ehrenamt, welche Partizipationsstrategien unterstützen die gerade vor Ort immer bedeutsamer werdende Lebensform Demokratie?

---

## „Unser Dorf hat Zukunft – der Sonderpreis „Demokratie und Partizipation“ von Westfalen e.V. beim Dorfwettbewerb

**Stephan Ohlmeier**, Westfalen e.V.

Zahlreiche Dörfer aus ganz Westfalen nehmen in diesem Jahr an den Kreiswettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und zeigen damit, dass sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten wollen. Westfalen e. V. hat sich daher entschlossen, für alle westfälischen Teilnehmenden den mit einem Preisgeld von 3.000,- Euro dotierten Sonderpreis „Demokratie und Partizipation“ auszuloben. Mit dem Preis sollen Dörfer ausgezeichnet werden, die sich vorbildhaft für lebendige und demokratische Partizipationsprozesse einsetzen.

---

## Parlament der Dörfer – ein Beispiel für soziale Innovation in Brandenburg

**Grit Körmer**, Dorfbewegung Brandenburg

Das Dialogformat der Dorfbewegung Brandenburg setzt auf einen fachbezogenen Austausch zwischen Akteuren aus den Dörfernnetzwerken Brandenburgs mit der Landespolitik und Experten der ländlichen Entwicklung. Ziel ist eine Sensibilisierung für spezifische Herausforderungen auf Dorf- und Gemeindeebene, die landesweite Lösungen für eine verbesserte Ausgestaltung des politischen Handlungsrahmens benötigen.

**Moderation:** **Dr. Oliver Klein**, ASG, **Reinhild Pröbsting**, Westfälisch-Lippischer LFV



# „Miteinander streiten, gemeinsam handeln“ – Kommunikation und Begegnung fördern

Dienstag, 12. November 2024, 19:00 – 20:30 Uhr

## Das „Dorfgespräch“ – für Streitbare Wertedialoge auf dem Land

**Florian Wenzel**, peripharia.de

Das Dorfgespräch ([www.dorfgespraech.net](http://www.dorfgespraech.net)) ist ein Ansatz, der die persönliche und emotionale Begegnung ganz unterschiedlicher Menschen eines Ortes in den Mittelpunkt stellt. Auf Basis eines umfassenden Beteiligungs- und Identifikationsprozesses werden unterschiedliche Gruppierungen des Dorfs in einen Raum gebracht und arbeiten gemeinsam an einer „Dorferneuerung in den Köpfen“. Dabei geht es vor allem darum, eigene Wertvorstellungen zu reflektieren und in einen Streitbaren Austausch mit anderen Werten zu gehen. Auf diese Weise wird das Bewusstsein für gemeinsames, demokratisches Handeln vor Ort gestärkt.

---

## Das Q – demokratische Kulturarbeit in ländlichen Räumen

**Stefan Bünnig**, Kulturwerkstatt e.V. Netphen

Die Kulturwerkstatt bildet den programmatischen Kern des „Q“, einem Ort für Kunst, Kultur und Begegnung im südwestfälischen Netphen. Hier finden Veranstaltungen, Workshops und Kurse statt: Theater, Kino, Literatur, Musik. Wichtiges Merkmal: Alle können mitmachen, unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. Das „Q“ wird durch das „Dritte Orte“-Programm gefördert, welches auf die Entstehung von Ankerpunkten für kulturelle Vielfalt in ländlichen Regionen zielt. Auf diese Weise stärken „Dritte Orte“ den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das „Dritte Orte“-Programm wird seit Jahr 2019 vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen aufgelegt.

**Moderation:** **Dr. Oliver Klein**, ASG, **Jutta Kuhles**, LFV Rheinland



# Information & Organisation

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
Kurze-Geismar-Straße 33  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551-49709-0  
E-Mail: [info@asg-goe.de](mailto:info@asg-goe.de)  
Website: [www.asg-goe.de](http://www.asg-goe.de)

# ASG

Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.

aktiv für ländliche Räume



Die Teilnahme an der Online-Reihe ist **kostenfrei**.

**Anmeldung** über Link oder QR-Code:

<https://www.asg-goe.de/Zusammenhalt>



Sie erhalten nach der Anmeldung eine **Bestätigungsmail**.

Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 18:30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer\*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.